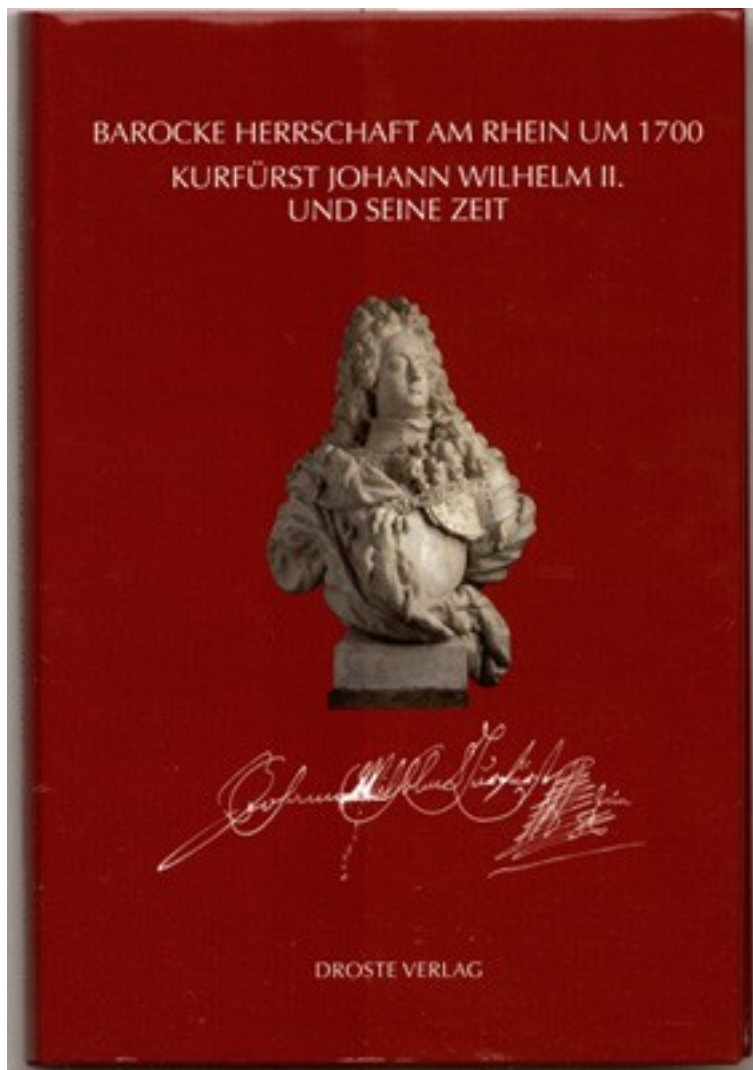


Barocke Herrschaft am Rhein um 1700. Kurfürst Johann Wilhelm II. und seine Zeit, hg. v. Benedikt Mauer (Veröffentlichungen aus dem Stadtarchiv Düsseldorf 20), Droste Verlag, Düsseldorf 2009, 215 Textseiten; 93 Abbildungen, € 24,95.



Das Jahr 2008 stand in Düsseldorf ganz im Zeichen von „Jan Wellem“. Neue Bücher, Theater- und Opernveranstaltungen sowie Ausstellungen luden zur vertieften Beschäftigung mit Kunst und Kultur ein.

Im September 2008 fand im Palais Wittgenstein eine vom Stadtarchiv Düsseldorf und dem Landschaftsverband Rheinland organisierte wissenschaftliche Tagung statt, nun liegt der Tagungsband vor. Das Oberthema „Barocke Herrschaft am Rhein um 1700“ zeigt, dass es nicht nur um „Jan Wellem“ ging, der im Untertitel natürlich genannt wird. Vielmehr wurden vergleichend auch andere, meist benachbarte Fürsten aus mehreren Perspektiven in den Blick genommen: welche Handlungsspielräume hatten „absolutistische“ Fürsten, die eben nicht an der Spitze einer Großmacht standen? Wie stellten Sie sich nach außen dar, welche

für uns kaum mehr verständliche „Zeichensprache“ wurde zur Repräsentation und zur Inszenierung der eigenen Person eingesetzt? Konnte mit Kunst auch Politik gemacht werden? Welche Bedeutung kam religiösen Bekenntnissen gerade in der Familie Pfalz-Neuburg zu, aus der Jan Wellem ja stammte? Zudem wurde die Geschichtsforschung zu Johann Wilhelm II. reflektiert.

Diese und andere Themen konnten aus historischer und kunsthistorischer Perspektive in den Blick genommen werden. Dabei wurde sehr schnell deutlich, dass Johann Wilhelm II. nur sehr wenig mit jenem leutseligen „Jan Wellem“ zu tun hatte, der in der volkstümlichen Überlieferung bis heute existiert. Er blieb vor allem als Kunstsammler im Gedächtnis, weniger als Feldherr, was nicht wenig zu seiner anhaltenden Beliebtheit beigetragen haben dürfte. Die Vorträge der neun Autorinnen und Autoren geben Impulse zur vertieften Beschäftigung mit Johann Wilhelm II. und zeigen auch, dass eine umfassende Biographie zu diesem Barockfürsten noch zu schreiben sein wird.

Der Herausgeber:

Dr. Benedikt Mauer ist stellvertretender Leiter des Stadtarchivs der Landeshauptstadt Düsseldorf.